



NIEDERSCHRIFT
über die **ö f f e n t l i c h e** **S i t z u n g** des
G E M E I N D E R A T E S

am **28. November 2023** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weitersfeld,
Beginn 18:00 Uhr.

Die Einladung erfolgte per e-mail am 16. November 2023. Der Gemeinderat
Johann Hirsch wurde per RSb (Zustellung durch Hinterlegung am 22.11.2023) verständigt.

Anwesend waren:

Bürgermeister	Reinhard Nowak
Vizebürgermeister	Elisabeth Hirsch
Geschäftsführender Gemeinderat	Johannes van Dyck
Geschäftsführender Gemeinderat	Günter Gschweidl
Geschäftsführender Gemeinderat	Günther Schadn
Geschäftsführender Gemeinderat	Christoph Kluka
Gemeinderat	Franz Dittrich
Gemeinderat	Anton Schiner
Gemeinderat	Ing. Stefan Mader, MA
Gemeinderat	Johannes Aschenbrenner
Gemeinderat	Ing. Christian Maier (ab Punkt 17)
Gemeinderat	Martin Rockenbauer
Gemeinderat	Mathias Winklmüller
Gemeinderat	Christoph Steindl

Anwesend waren außerdem:

Schriftführerin:

Heidi Schaller

Entschuldigt abwesend waren:

Gemeinderat	Stefan Reinthaler
Gemeinderat	Ing. Karl Heinz Steindl
Gemeinderätin	Sonja Wrba
Gemeinderat	Dipl.-Ing. Klaus Schöls

Nicht entschuldigt waren:

Gemeinderat Johann Hirsch

Vorsitz: Bürgermeister Reinhard Nowak

Die Sitzung ist öffentlich. Die Sitzung ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

- 1. Protokoll der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28. September 2023**
- 2. Gebarungsprüfung Bericht vom 27. September 2023**
- 3. Nachtragsvoranschlag 2023**
- 4. Kabelvereinbarung Marktgemeinde Weitersfeld mit Hutchison Drei Austria GmbH**
- 5. Ansuchen Volksschule Unterstützung Schulschwimmen**
- 6. Resolution Attraktiveren Reblaus Express zwischen Retz und Drosendorf**
- 7. Auszahlung De-minimis 2022**
- 8. Vermessung GSt. Nr. 1502 (Weg Kristen Manfred), KG Weitersfeld**
- 9. Vermessung GSt. Nr. 337 (Gehsteig Schleifer) und GSt. Nr. 321 (Schleifer), KG Weitersfeld**
- 10. Vermessung GSt. Nr. 233 (Lagerhaus Werkstätte, NÖVOG Grund) KG Weitersfeld**
- 11. Ankauf Schulmöbel für die VS-Weitersfeld**
- 12. Kosten Leitung des Betreuungsteiles VS-Weitersfeld**
- 13. Ansuchen FF-Weitersfeld (Sondersubvention)**
- 14. Kostenersatz Löschwassertransport beim Brand in Nonnersdorf**
- 15. Lichtservicevertrag KG Weitersfeld (Oberhöfleiner Str. – Weg Resch)**
- 16. Wirtschaftsförderung Müllner Metalltechnik**
- 17. Kaufvertrag GSt. Nr. 1321, KG Weitersfeld 10238 mit Netz NÖ GmbH**
- 18. Berichte des Bürgermeisters**
- 19. Protokoll der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2023**
- 20. Personelles**
- 21. Personelles**

Die Punkte 19, 20 und 21 werden in einer nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt das Forum und stellt die erschienenen Gemeinderäte sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Frau Vizebürgermeister, der Gemeinderätin und den Gemeinderäten ist die Tagesordnung per e-mail, zusätzlich dem Gemeinderat Johann Hirsch per RSb schriftlich und fristgerecht zugegangen.

Traditionell gratuliert Bürgermeister Reinhard Nowak denjenigen, die in den letzten Tagen bzw. in den nächsten Wochen ihren Geburtstag feiern.

Punkt 1. Protokoll der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28. September 2023

Die Niederschrift ist jedem Gemeinderatsmitglied und den Ortsvorstehern per e-mail oder persönlicher Zustellung zugegangen. Daher wird auf eine Verlesung verzichtet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28. September 2023 genehmigen und beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Punkt 2. Gebarungsprüfung Bericht vom 27. September 2023

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuss unter der Leitung des Obmannes Herrn GR Ing. Christian Maier hat am 27. September 2023 eine unvermutete Gebarungsprüfung durchgeführt. Es wurden keine Mängel festgestellt, daher gab es von der Kassenverwalterin Frau Heidi Schaller und vom Herrn Bürgermeister Reinhard Nowak keine Stellungnahme.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Prüfungsbericht vom 27. September 2023 zur Kenntnis nehmen und genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Punkt 3. Nachtragsvoranschlag 2023

Sachverhalt: Der Bürgermeister erteilt GGR Johannes van Dyck das Wort.

GGR van Dyck: Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2023 lag in der Zeit vom 16. Oktober 2023 bis 30. Oktober 2023 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2023 werden die im Nachtragsvoranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen eingesetzt.

Gleichzeitig mit dem Nachtragsvoranschlag beschließt der Gemeinderat gemäß § 73 Abs 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

1. die Abgaben, insbesondere die jährlich festzusetzenden Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen lt. Beilage zum Voranschlag

2. den Stellenplan zum Nachtragsvoranschlag

Der Nachtragsvoranschlag wird auszugsweise zur Kenntnis gebracht.

Der Nachtragsvoranschlag 2023 weist folgenden Umfang auf:

Kumuliertes Haushaltspotential nach Berücksichtigung von Zuweisungen und Rückführungen investive Vorhaben (Seite 21):

	€	196.895,77
--	---	------------

Ergebnishaushalt (Seite 26 und 26):

Summe der Erträge	€	4.003.200,00
Summe der Aufwendungen	€	4.467.400,00
Nettoergebnis	€	-464.200,00

Finanzierungshaushalt (Seite 51 bis 54):

Summe Einzahlungen operative Gebarung	€	3.871.400,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€	3.488.800,00

Summe Einzahlungen investive Gebarung	€	453.800,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€	3.491.900,00

Schuldenstand (Seite 223):	Stand 01.01.2023	Stand 31.12.2023
ohne A85-89	€ 1.399.900,00	€ 1.283.700,00
A85-89	€ 3.440.800,00	€ 5.355.000,00
Gesamt	€ 4.840.700,00	€ 6.638.700,00

Ohne A85-89: Diese Schulden wurden für Vorhaben wie Schul- u. Kindergartensanierung oder Straßen- u. Wegebau aufgenommen.

A85-89: Dies sind projektbezogene Schulden, die z.B. aus dem Kanal- und Wasserleitungsbau stammen. Sie werden zur Gänze aus Fördermitteln bzw. projektbezogen von den betroffenen Personen lukriert.

Es werden wieder Rücklagen gebildet. Die Gesamthöhe beträgt am Jahresanfang € 1.109.400,- und wird zum Jahresende € 1.121.300,- betragen (Seite 211).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2023 mitsamt dem mittelfristigen Finanzplan zur Kenntnis nehmen und beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 4. Kabelvereinbarung Marktgemeinde Weitersfeld mit Hutchison Drei Austria GmbH

Sachverhalt:

Der Handysender, welcher sich auf dem Grundstück 1052 in der KG 10213 Heinrichsdorf befindet, soll mit einer neuen stärkeren Stromleitung versorgt werden. Um das Projekt umsetzen zu können, muss der Gemeindegang aufgegraben werden. In derselben Künette wird ebenfalls das Glasfaser mitverlegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Grabungsarbeiten geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 5. Ansuchen Volksschule Unterstützung Schulschwimmen

Sachverhalt:

Zur Erfüllung des Lehrplanes ersucht die Volksschule Weitersfeld um eine finanzielle Unterstützung für 36 Kinder der 3. und 4. Klasse für das Schulschwimmen in Raabs an der Thaya. Bisher haben wir pro Schüler € 10,- an Unterstützung gewährt; der Gemeinderat ist der Meinung, dass wir diesen Betrag auf € 15,- anheben sollten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Unterstützung von € 15,- pro Kind geben. Gesamtunterstützung für die 36 Kinder € 540,-.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 6. Resolution Attraktiveren Reblaus Express zwischen Retz und Drosendorf

Sachverhalt:

Die mit Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 geplanten Taktänderungen der ÖBB auf der Nordwestbahn, führen lt. Angaben der NÖVOG für das Betriebsjahr 2024 und fortfolgend, auch auf der Strecke des Reblaus Expresses zwischen Retz und Drosendorf zu geänderten Betriebsbedingungen.

Im Oktober 2023 wurde die Region dahingehend informiert, dass durch diesen Fahrplanwechsel künftig nur noch 2 Zugpaare, anstatt bisher 3 Zugpaare, pro Betriebstag auf der Strecke zwischen Retz und Drosendorf verkehren können.

Nach Angaben der NÖVOG ist dies aus Gründen der Betriebsführung nicht anders möglich.

Die Gemeinden sollten eine Resolution beschließen, wo darauf hingewiesen wird, dass der Reblaus Express für die Region ebenfalls ein wichtiger und touristisch bedeutender Wirtschaftsfaktor ist.

Deshalb beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Weitersfeld folgende Resolution:

Die ÖBB als Eigentümer der Bahnbetriebsanlage in Retz wird aufgefordert, die örtliche Schieneninfrastruktur dahingehend zu adaptieren, dass Taktmaßnahmen auf der Nordwestbahn keine negative Auswirkung auf die Betriebsführung der NÖVOG bzw. der Fahrplangestaltung des Reblaus Express haben. Die Schieneninfrastruktur ist so herzustellen, dass auch bei Taktverdichtung auf der Nordwestbahn mindestens 3 Zugpaare des Reblaus Express, pro Betriebstag zwischen Retz und Drosendorf verkehren können. Außerdem wird der für Verkehr und Infrastruktur zuständige LH-Stv. Udo Landbauer aufgefordert, mit der NÖVOG als ihm zugeordnete Organisation des Landes Niederösterreich, alle nötigen betrieblichen und infrastrukturellen Maßnahmen umzusetzen, um weiterhin einen attraktiven und sicheren Ausflugsverkehr zwischen Retz und Drosendorf mit mindestens 3 Zugpaaren pro Betriebstag gewährleisten zu können.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Resolution Reblaus Express geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 7. Auszahlung De-minimis 2022

Sachverhalt:

Für die Besamung der Mutterkühe müssen die Gemeinden den Besamungsbeitrag bezahlen. Zurzeit gibt es 3 Landwirte, welche eine Mutterkuh-Haltung betreiben.

Herr Schienle Gerhard aus Heinrichsdorf	38 Stück
Frau Rockenbauer Brigitte aus Starrein	25 Stück
Herr Krehan Christian aus Obermixnitz	<u>27 Stück</u>
Gesamt	90 Stück

Pro Mutterkuh werden € 10,- bezahlt, das ergibt insgesamt einen Betrag von € 900,-.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Ausbezahlung der De-minimis Anträge für das Jahr 2022 in der Höhe von insgesamt € 900,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 8. Vermessung GSt. Nr. 1502 (Weg Kristen Manfred), KG Weitersfeld

Sachverhalt:

Durch ein Bauvorhaben von Herrn Markus Christian beim Grundstück Nr. 315 in der KG 10238 Weitersfeld wurde eine Grundabtretung vorgeschrieben. Bei den Grundstücken Nr.

314, 315 und 316 befindet sich der Weg hinter Fam. Manfred Kristen auf Privatgrund. Durch die Vermessung und Vorschreibung der Grundabtretung wird bei den Grundstücken Nr. 314 und 315 eine Richtigstellung erreicht.

Bei der Fam. Manfred & Hermine Kristen findet keine Baumaßnahme statt, dadurch kann keine Abtretung vorgeschrieben werden. Es wurde mit ihnen das Einvernehmen hergestellt, dass wir die Vermessung in diesem Plan durchführen und die anfallenden Quadratmeter mit € 10,- ablösen.

Laut dem Teilungsplan von DI Franz Trappl mit der GZ 32811 beträgt die Fläche 129 m². Gesamtablösesumme beträgt € 1.290,-

Das Trennstücke 1 (14 m²), Trennstück 2 (43 m²) und das Trennstück 3 (129 m²) werden in das öffentliche Gut der Marktgemeinde übernommen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Vermessung und für die Ablöse von 129 m² von Fam. Kristen mit einem Preis von insgesamt € 1.290,- geben sowie folgende Verordnung und Kundmachung der Widmung der Trennstücke 1,2 und 3 in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Weitersfeld beschließen:

VERORDNUNG KUNDMACHUNG

Gemäß § 6 Abs 2 des NÖ Landesstraßengesetzes, LGBL. 8500-0 in der derzeit geltenden Fassung wird verfügt:

1. Die in der Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl. Ing. Franz Trappl, 3580 Horn, GZ 32811, angeführten Trennstücke 1, 2 und 3 werden als öffentliches Gut gewidmet.
2. Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieser Verordnung und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 9. Vermessung GSt. Nr. 337 (Gehsteig Schleifer) und Grundstück Nr. 321 (Schleifer), KG Weitersfeld

Sachverhalt:

Die Vermessung des Gehsteiges beim Schleifer Garten wurde durch die Vermessungskanzlei DI Franz Trappl mit der GZ 32824 durchgeführt. Im Zuge der Vermessung wurde festgestellt, dass das Gebäude der Fam. Johann Schleifer auf Gemeindegrund steht. Bei der Bauverhandlung wurde ihm seitens der Gemeinde mitgeteilt, dass er das Gebäude nach vorne rücken sollte. Bei dieser Vermessung sollte das berichtigt werden.

Das Trennstück 1 (81 m²) sollte von der Gemeinde an die Fam. Johann Schleifer kostenlos abgetreten werden.

Das Trennstück 2 (1 m²) kommt von der Fam. Johann Schleifer zur Gemeinde.

Das Trennstück 3 (15 m²) kommt von Herrn Erhard Schleifer zur Gemeinde.

Das Trennstück 4 (3 m²) kommt von der Gemeinde zu Herrn Erhard Schleifer.

Dadurch ergibt sich, dass 12 m² von Herrn Erhard Schleifer mit einem Kaufpreis von € 10,- pro m² angekauft werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Vermessung und für die Ablöse von 12 m² von Herrn Erhard Schleifer und von 1 m² von der Fam. Johann Schleifer mit einem Gesamtpreis von € 130,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 10. Vermessung GSt. Nr. 233 (Lagerhaus Werkstätte, NÖVOG Grund), KG Weitersfeld

Sachverhalt:

Die Vermessung der Straße bei der neuen Lagerhauswerkstätte wurde durch die Vermessungskanzlei DI Franz Trappl mit der GZ 32774 durchgeführt. Im Zuge der Vermessung wurde eine Korrektur der Grundstücke vom Lagerhaus und der Gemeinde gemacht.

Das Trennstück 1 (545 m²) wird von der NÖVOG kostenlos der Gemeinde abgetreten.

Das Trennstück 2 (225 m²) kauft das Lagerhaus von der NÖVOG.

Das Trennstück 3 (40 m²) kommt vom Lagerhaus zur Gemeinde.

Das Trennstück 4 (1 m²) kommt vom Lagerhaus zur Gemeinde.

Das Trennstück 5 (209 m²) kommt von der Gemeinde zum Lagerhaus.

Dadurch ergibt sich, dass 168 m² von der Gemeinde an das Lagerhaus abgetreten werden.

Der Preis beträgt € 10,- pro m². Gesamter Verkaufspreis € 1.680,-.

Die Vermessungskosten werden vom Lagerhaus übernommen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Vermessung und die kostenlose Übernahme des Trennstückes 1 von der NÖVOG und die Korrektur zwischen Lagerhaus und Gemeinde geben.

Der Kaufpreis für die Trennstücke des Lagerhauses beträgt € 1.680,-.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 11. Ankauf Schulmöbel für die VS Weitersfeld

Sachverhalt:

Die Volksschule benötigt für große Schulkinder höhenverstellbare Schülertische und höhenverstellbare Stühle. Es werden 10 Stück Tische und Stühle benötigt. Diese sollten sofort angekauft werden. Es wurde ein Angebot von einer Schulmöbelfirma eingeholt.

Die Kosten dafür belaufen sich auf netto € 5.373,30, brutto € 6.447,96.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Ankauf der Schulmöbel bei der Firma Mayer zum Preis von netto € 5.373,30 geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 12. Kosten Leitung des Betreuungsteiles VS Weitersfeld

Sachverhalt:

Für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule ist für die Leitung des Betreuungsteils, welche von der VOL Maria Strondl absolviert wird, für administrative Tätigkeiten eine halbe Wochenstunde zu bezahlen. Die Verpflichtungserklärung ist von der Gemeinde zu unterzeichnen.

Die halbe Wochenstunde beträgt ca. € 165,- pro Monat. Diese Kosten werden von der Bildungsdirektion 2-mal im Schuljahr vorgeschrieben (Zeitraum September bis Dezember 2023 und Jänner bis Juni 2024) und von der Gemeinde zu bezahlen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Leitung des Betreuungsteils durch die VOL Maria Strondl mit einer halben Wochenstunde pro Monat geben. Die Gesamtkosten betragen im Schuljahr ca. € 1.650,-.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 13. Ansuchen FF-Weitersfeld (Sondersubvention)

Sachverhalt:

Die FF-Weitersfeld stellt ein Ansuchen um eine Sondersubvention. Im heurigen Jahr wurden zusätzliche Ausgaben für Fahrzeug und Feuerwehrhaus ausgegeben.

Beim neuen HLF 3-A war das ErstsERVICE fällig, welches bei einer Fachwerkstätte durchgeführt wurde, um keine Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüche zu verlieren. Die Kosten belaufen sich auf € 2.368,91.

In das Gebäude des Feuerwehrhauses wurde eine Brandmeldeanlage eingebaut. Die Kosten belaufen sich auf € 1.956,30.

Jeden Monat fallen für den WLAN-Router € 19,90 an Kosten an. In Anbetracht der Tatsache, dass die Kommunikation der Wechselrichter, der am Dach befindlichen PV-Anlage auch über diesen Router läuft bittet die FF Weitersfeld um Unterstützung.

Die FF Weitersfeld hat zusätzliche Gesamtausgaben in der Höhe von € 4.564,01.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 2.500,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 14. Kostenersatz Löschwassertransport beim Brand in Nonnersdorf

Sachverhalt:

Beim Brand in Nonnersdorf Hausnr. 12 - Herr Johann Beck - wurde wegen Wassermangels von der Einsatzleitung angeordnet, dass mit Güllefassern Löschwasser zugeführt werden soll.

Es wurde von Herrn Christoph Steindl ein Kostenersatz für den Löschwassertransport in der Höhe von € 70,- in Rechnung gestellt. Daraufhin wurde seitens des Bürgermeisters die FF-Sallapulka beauftragt, mit den anderen Personen, welche ebenfalls mit dem Güllefass gefahren sind, Kontakt aufzunehmen und zu fragen, was diese in Rechnung stellen würden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die finanzielle Abgeltung für den Brand in Nonnersdorf in der Höhe von insgesamt € 230,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 15. Lichtservicevertrag KG Weitersfeld (Oberhöfleiner Str. – Weg Resch)

Sachverhalt:

Durch den Ausbau des Glasfasernetzes und dem Verlegen der Stromkabel durch Netz NÖ werden einige Strommasten, wo eine Beleuchtung montiert wird, entfernt. Bei der Oberhöfleiner Straße in den Weg bei Fam. Resch – Fam. Kristen müssen 3 neue Lampen gesetzt werden.

Die Kosten belaufen sich auf netto € 6.446,05, brutto € 7.735,26.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Lichtservice Zusatzvertrag Weitersfeld (Oberhöfleiner Straße) mit der EVN geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 16. Wirtschaftsförderung Müllner Metalltechnik

Sachverhalt:

Der Firma Müllner Metalltechnik GmbH wurde zugesichert, dass - wenn der Standort in Weitersfeld errichtet wird - eine Wirtschaftsförderung in Form einer Teilrückerstattung der Aufschließungsabgabe für das Grundstück Nr. 1788/3 in der KG Weitersfeld gewährt wird.

Es wurde der Firma eine Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 43.571,06 vorgeschrieben.

Bei einer Wirtschaftsförderung in der Höhe 50 % sind das € 21.785,53. Der Bürgermeister hat mit Herrn Müllner Ernst ausverhandelt, dass er beim Kindergarten im Keller eine geschlossene Tür einbaut.

Die Vereinbarung gilt nur unter der Voraussetzung, dass der Gemeinderat diesem zustimmt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung zur Wirtschaftsförderung in der Höhe von 50 % der Aufschließungsabgabe geben. Diese beträgt € 21.785,53.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

GR Ing. Christian Maier betritt den Sitzungssaal und nimmt an der Sitzung teil.

Punkt 17. Kaufvertrag GSt. Nr. 1321, KG Weitersfeld 10238 mit Netz NÖ GmbH

Sachverhalt:

Mit dem Netz NÖ wurde mündlich vereinbart, dass wir das Grundstück Nr. 1321 in der KG 10238 Weitersfeld mit dem alten Trafo beim ehemaligen Polizeihaus der Marktgemeinde zu einem symbolischen Kaufpreis von € 1.000,- übergeben wird.

Der Kaufvertrag wird von der EVN abgewickelt und auch die Kosten dafür übernommen. Jetzt liegt der Kaufvertrag zum Beschließen und zum Unterzeichnen am Gemeindeamt auf.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Kaufvertrag mit dem Netz NÖ geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Punkt 18. Berichte des Bürgermeisters

- Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Geras:
Am 8. November 2023 fand eine Sitzung statt, wo der Voranschlag beschlossen wurde. Für die Gemeinden werden die Kosten angehoben, da die Arbeiten durch die Sterbefälle und Hochzeiten immer mehr werden.
Für unsere Gemeinde betragen die Kosten für das Jahr 2024 € 16.000,-
Dieser Betrag wird in 4 gleichen Teilen von uns einbezahlt.
- Meldung Gebäudeschaden/Setzungen bei Fam. Vyhnalek in Weitersfeld: beim Wohnhaus entstanden große Setzungen und dadurch starke Risse im Mauerwerk. Da wir in der Nähe einen Rohrbruch hatten, sollte das von einem Sachverständigen überprüft werden. Wir haben diesen Vorfall der Versicherung gemeldet.
- Ankauf von Asphaltstöcken
- Ehrungen - Neujahrsempfang

zukünftige Termine:

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung
14.12.2023	18:00 Uhr	GR-Sitzung mit anschl. Weihnachtsfeier
16.12.2023		Benefizveranstaltung in Obermixnitz
20.01.2024		Neujahrsempfang

Ende der Sitzung: 18:48 Uhr

Die Niederschrift ist vom Bürgermeister und von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Parteien zu unterfertigen.

Der Bürgermeister:
Reinhard Nowak

Für die ÖVP:
Vizebürgermeister Elisabeth Hirsch

Für die SPÖ:
Johann Hirsch

Für die FPÖ:
DI Klaus Schöls

Die Schriftführerin:
AL Heidi Schaller